



DOWNLOAD

Rafael Schöllhorn

Cooler Rap-Songs im Musik- unterricht 4

Text und Noten zum Song „Mein Süßer“
inkl. Vertonung –
auch in Playback-
version

Downloadauszug
aus dem Originaltitel:



Das Werk als Ganzes sowie in seinen Teilen unterliegt dem deutschen Urheberrecht. Der Erwerber des Werkes ist berechtigt, das Werk als Ganzes oder in seinen Teilen für den eigenen Gebrauch und den **Einsatz im eigenen Unterricht** zu nutzen. Die Nutzung ist nur für den genannten Zweck gestattet, **nicht jedoch für** einen schulweiten Einsatz und Gebrauch, für die Weiterleitung an Dritte (einschließlich, aber nicht beschränkt auf Kollegen), für die Veröffentlichung im Internet oder in (Schul-)Intranets oder einen weiteren kommerziellen Gebrauch.

Eine über den genannten Zweck hinausgehende Nutzung bedarf in jedem Fall der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Verlages.

Verstöße gegen diese Lizenzbedingungen werden strafrechtlich verfolgt.

**Download
zur Ansicht**



Rap ist auch in Deutschland zu einem zentralen Genre der Popkultur avanciert und kann als Gesangsstil nicht nur im Hip-Hop, sondern auch in Comedy-Rock-, Pop- oder Nu-Metal-Musikproduktionen gefunden werden. Für Lehrer war es bisher eher schwierig, Rap in all seinen Facetten in den Musikunterricht zu integrieren, da die Texte häufig in einem schwer verständlichen Slang gesprochen werden und gewaltverherrlichende, für Kinder ungeeignete Inhalte bisweilen für erhebliche Kontroversen sorgten.

Besonders das hohe Sprechtempo und eine freie Reim- und Rhythmusgestaltung macht eine authentische Reproduktion zeitgenössischer Rap-Songs gerade für Kinder schwierig. Deshalb sind die Rap-Texte in dem vorliegenden Buch speziell für Kinder der Primarstufe getextet und komponiert worden. Inhaltlich beziehen sich die Stücke auf den Bereich, den die Kinder tagtäglich erleben: die Schule und das Leben in diesem Umfeld. Inhaltlich greifen die Texte Themen aus dem Jahreskreis („Der Weihnachtsmann“, „Weihnachtsfreude“, „Mein Süßer“) oder Themen aus dem Heimat- und Sachbereich („Ich lebe gesund!“) auf. Alle Rap-Songs erzählen kurze Geschichten mit einer den Kindern gut verständlichen, nachvollziehbaren Pointe. Die Musik der Raps ist nicht als unbedingt typisch „rapspezifisch“ zu bezeichnen, sondern variiert von ihrer Stilistik zwischen Pop, Rock und Reggae bis hin zu Dancemusic. Somit ist hier für jede Geschmacksrichtung etwas Passendes dabei. Alle Raps sind sowohl unterrichts- als auch auftrittserprobt und begeistern die Kinder sowie die Zuhörer stets aufs Neue.

Als Besonderheit dieses Werkes ist dessen Flexibilität hervorzuheben: Zum einen können die Raps als Einzelstücke einstudiert oder aufgeführt werden – sei es von einer Klasse, einem Schulchor oder einer AG. Zum anderen lassen sich alle Stücke flexibel zu einem Musical verbinden. Alle Theaterszenen spielen auf dem Pausenhof und können mit einfachen Requisiten schnell und realistisch dargestellt werden.

Ausgangs- und Schlusstück bildet der Rap „Olé, ola“, der von den Pausen und deren Bedeutung für die Schüler handelt. Alle weiteren Stücke können beliebig hinzugefügt oder auch weggelassen werden, denn das Musical ist so konzipiert, dass je nach eigenen Vorlieben und

verfügbarer Zeit mehr oder weniger Stücke miteinander kombiniert werden können – von 3 bis 13 Titeln ist alles denkbar. Auch die Reihenfolge der einzelnen Stücke ist nicht zwingend festgelegt, sondern kann ganz nach eigenem Ermessen und Empfinden variiert werden.

Besonders gut kommen die einzelnen Raps zur Geltung, wenn zusätzlich zum Sprechen einzelne kleine Bewegungen bis hin zu vollständigen Choreografien einstudiert werden. Diese sind jedoch ebenfalls nicht festgelegt, sondern sollten gemeinsam mit den Kindern erarbeitet werden. Es empfiehlt sich hierbei, die Kinder nach möglichen Bewegungen zu fragen und dann gemeinsam zu entscheiden, welche für die jeweiligen Stücke verwendet werden. Aus diesem Grund wird auf mögliche Bewegungshinweise in dem vorliegenden Buch verzichtet.

Warum im Unterricht rappen?

Rappen macht zunächst einmal großen Spaß und ist für die Kinder „cool“. Besonders im Singen eher schwächere Schüler können sich somit stärker einbringen, da hauptsächlich rhythmisch gesprochen wird.

Darüber hinaus werden selbstverständlich auch andere Kompetenzen vermittelt. Fast beiläufig lernen die Kinder, rhythmisch „richtig“ zu sprechen. Dieses erworbene Rhythmusgefühl wirkt sich zudem nachhaltig auf andere im Unterricht zu behandelnde Lieder aus. Weiterhin fördert das Erarbeiten eines Raps eine deutliche Artikulation sowie psychomotorische Fertigkeiten. Da die Melodielinien beim Sprechen nicht vorgegeben sind, können die Kinder sich selbst kreativ einbringen: Sie dürfen ihren Melodieverlauf selbst gestalten und erwerben neben den rhythmischen und sprachlichen auch improvisatorische Fähigkeiten. Des Weiteren stärken die Kinder ihr Selbstbewusstsein und lernen, Texte vor anderen vorzutragen. Außerdem üben sie Ausdruck, Mimik und Gestik und entwickeln ein Gefühl für die deutsche Sprache und deren Einbindung in ein vorgegebenes, rhythmisches Muster. Diese Förderung ist gerade auch für Kinder mit Migrationshintergrund von großer Bedeutung.

Nicht zuletzt entwickeln die Kinder soziale Kompetenzen. Sie lernen, sich gegenseitig zuzuhören



ren, aufeinander zu reagieren und aufeinander Rücksicht zu nehmen. Es kommt nämlich nicht darauf an, wer am besten rappen kann, sondern auch darauf, durch ein positives Miteinander den Rap erst richtig zum Klingen zu bringen.

Methodisches Vorgehen

Rappen zu lernen ist nicht so schwer und auch für Nicht-Musiker durchaus leicht realisierbar, zumal Ihnen durch die Full-Playback-Stücke auf der beiliegenden CD ein nicht zu unterschätzendes Hilfsmittel zur Verfügung steht.

Zunächst einmal empfiehlt es sich, den Kindern den jeweiligen Rap-Text vorzulegen, ihn gemeinsam zu lesen und potenzielle Unklarheiten zu beseitigen. Anschließend ist es ratsam, das jeweilige Stück mehrmals gemeinsam anzuhören und dabei den Liedtext mitzulesen. So erhalten die Kinder einen ersten klanglichen Eindruck und merken zugleich, worauf es bei diesem Stück ankommt. Als nächster Schritt ist die Erarbeitung des Refrains sinnvoll – zunächst einmal ohne CD durch Vorsprechen des Lehrers oder eines Schülers und dem anschließenden Nachsprechen der anderen Schüler im Chor. Alternativ kann das Einüben auch mit den Full-Playback-Stücken erfolgen. Dazu wird immer ein kleiner Teil des Refrains auf der CD abgespielt und von den Kindern nachgesprochen. Eine Hilfe kann es sein, den Rhythmus vor dem Sprechen zu klatschen. Eine weitere Möglichkeit wäre es, den Grundschlag beim Sprechen mitzuklatschen. Nachdem der Refrain nun von den meisten Kindern „richtig“ gerappt wird, sollte er einige Male als Ganzes mit der Full-Playback-CD geübt wer-

den. Als Nächstes erfolgt die Erarbeitung der einzelnen Strophen. Auch hier ist ein mehrmaliges Vor- und Nachsprechen sinnvoll. Es ist sehr hilfreich, sich zunächst auf eine Strophe zu konzentrieren und die einzelnen Strophen nach und nach zu erarbeiten. Dabei kommt wieder die Full-Playback-CD zum Einsatz: Jede erarbeitete Strophe sollte baldmöglichst als Ganzes mit der CD geübt werden. Schließlich wird nun der gesamte Rapsong zur Full-Playback-CD gesprochen. Erst wenn dieser richtig „sitzt“, ist es empfehlenswert, die Playback-Songs zu verwenden. Bei der Erarbeitung der einzelnen Rapteile ist auf die richtige Betonung der Wörter und auf eine gute Artikulation zu achten. Eine Betonung wird erreicht, indem entweder die jeweilige Silbe lauter oder aber höher gesprochen wird. Des Weiteren sind manche Wörter länger, andere kürzer auszusprechen. Auch dieses gilt es bei der Erarbeitung zu beachten.

Hinweise zur Notation

Um die Notation der einzelnen Raps so einfach wie möglich zu halten, sind die zu sprechenden Zeilen in einem einlinigen Notensystem geschrieben. Die zu „singenden“ Teile sind in einem fünflinigen Notensystem notiert. Alle kursiv geschriebenen Texte werden von allen Kindern gesprochen beziehungsweise gesungen. Alle „normal“ geschriebenen Textstellen sind Texte, die auf der CD von Solo-Sprechern gesprochen werden. Dies ist jedoch nicht Pflicht – selbstverständlich können auch diese Passagen von allen gemeinsam gerappt werden.

Lied: Mein Süßer



Intro:



Mein zu - cker - sü - ßer, wun - der - hüb - scher, lie - ber, klei - ner Ha - se!



1. Dei - ne Haa - re sind die schöns - ten die ich je ge - se - hen hab
2. Kann es ehr - lich kaum er - war - ten bis du end - lich mir ge - hörst -
3. Mei - ne Sehn - sucht die wird grö - ßer, und bald platzt es aus mir raus -



und ich dan - ke Gott da - für, dass er dir die - se Au - gen gab!
hast du wirk - lich kei - ne Ah - nung wie du mich so sehr be - törst?
wann ist end - lich, end - lich Os - tern? Oh, ich halt' es nicht mehr aus!



Bist groß und stark ge - wach - sen und kein Rie - se hält da mit,
Schon bald wird die Zeit kom - men - ja dann sind wir zwei al - lein!
Auf, weg mit dem Pa - pier, das Dra - ma muss nun end - lich en - den!



dei - ne Na - se und dein Mund, die sind der ab - so - lu - te Hit!
Dass ich dich ver - na - schen wer - de, das musst du mir schon ver - zeih'n!
sonst zer - schmilzt die Scho - ko - la - de noch in mei - nen hei - ßen Hän - den!

Refrain 1+2:



Mein zu - cker - sü - ßer, wun - der - hüb - scher, lie - ber, klei - ner Ha - se!



Mein zu - cker - sü - ßer, wun - der - hüb - scher, lie - ber, klei - ner Ha - se!



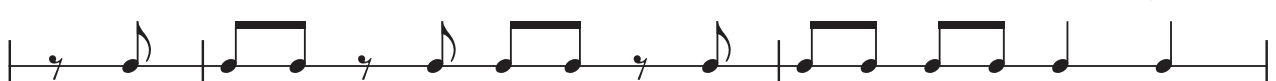
Für im - mer bist du mein! Wie soll es an - ders sein?



Mein zu - cker - sü - ßer, wun - der - hüb - scher, lie - ber, klei - ner Ha - se!



Mein Zu - cker, Zu - cker, Zu - cker, Zu - cker - sü - ßer!



Mein sü - ßer, mein hüb - scher, mein lie - ber, klei - ner Ha - se!

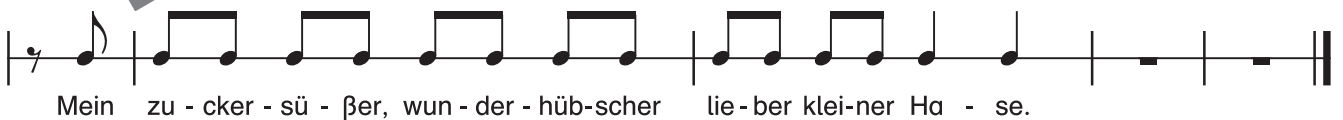
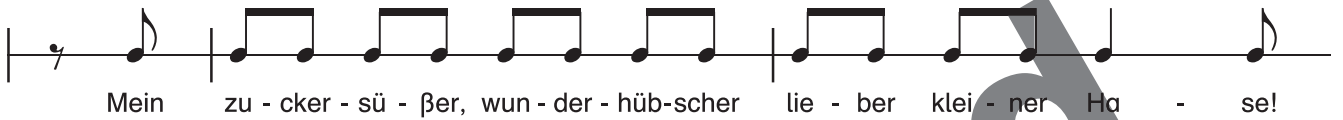
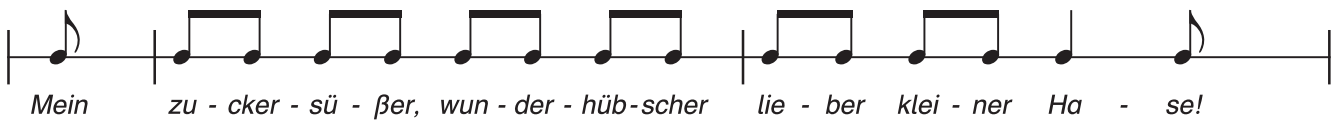


Mein Zu - cker -, Zu - cker -, Zu - cker -, Zu - cker - sü - ßer!

Lied: Mein Süßer



Refrain 3:





Liedtext: Mein Süßer

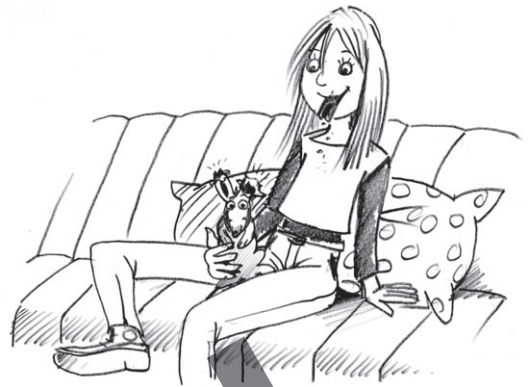
Text: M.Grosch/R. Schöllhorn

Intro

Mein zuckersüßer, wunderhübscher, lieber, kleiner Hase!

Strophe 1

Deine Haare sind die schönsten, die ich je gesehen hab'
und ich danke Gott dafür, dass er dir diese Augen gab!
Bist groß und stark gewachsen und kein Riese hält da mit,
deine Nase und dein Mund, die sind der absolute Hit!



Refrain

Mein zuckersüßer, wunderhübscher, lieber, kleiner Hase!
Mein zuckersüßer, wunderhübscher, lieber, kleiner Hase!
Für immer bist du mein! *Wie soll es anders sein?*
Mein zuckersüßer, wunderhübscher, lieber, kleiner Hase!

Bridge

Mein Zucker-, Zucker-, Zucker-, Zuckersüßer!
Mein süßer, mein hübscher, mein lieber, kleiner Hase!
Mein Zucker-, Zucker-, Zucker-, Zuckersüßer!

Strophe 2

Kann es ehrlich kaum erwarten, bis du endlich mir gehörs –
hast du wirklich keine Ahnung, wie du mich so sehr betörst?
Schon bald wird die Zeit kommen – ja dann sind wir zwei allein!
Dass ich dich vernaschen werde, das musst du mir schon verzeih'n!

Refrain (wie oben)

Bridge (wie oben)

Strophe 3

Meine Sehnsucht, die wird größer, und bald platzt es aus mir raus –
wann ist endlich, endlich Ostern? Oh, ich halt' es nicht mehr aus!
Auf, weg mit dem Papier, das Drama muss nun endlich enden –
sonst zerschmilzt die Schokolade noch in meinen heißen Händen!

Refrain (wie oben, 2x)

Bridge (wie oben)

Schluss

Mein zuckersüßer, wunderhübscher, lieber, kleiner Hase!



PERSEN Alles für ein leichteres Lehrerleben!

Weitere Downloads, E-Books und Print-Titel des umfangreichen Persen-Verlagsprogramms finden Sie unter www.persen.de

Hat Ihnen dieser Download gefallen? Dann geben Sie jetzt auf www.persen.de direkt bei dem Produkt Ihre Bewertung ab und teilen Sie anderen Kunden Ihre Erfahrungen mit.



Download
zur Ansicht

© 2016 Persen Verlag, Hamburg
AAP Lehrerfachverlage GmbH
Alle Rechte vorbehalten.

Das Werk als Ganzes sowie in seinen Teilen unterliegt dem deutschen Urheberrecht. Der Erwerber des Werks ist berechtigt, das Werk als Ganzes oder in seinen Teilen für den eigenen Gebrauch und den Einsatz im Unterricht zu nutzen. Die Nutzung ist nur für den genannten Zweck gestattet, nicht jedoch für einen weiteren kommerziellen Gebrauch, für die Weiterleitung an Dritte oder für die Veröffentlichung im Internet oder in Intranets. Eine über den genannten Zweck hinausgehende Nutzung bedarf in jedem Fall der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Verlags.

Sind Internetadressen in diesem Werk angegeben, wurden diese vom Verlag sorgfältig geprüft. Da wir auf die externen Seiten weder inhaltliche noch gestalterische Einflussmöglichkeiten haben, können wir nicht garantieren, dass die Inhalte zu einem späteren Zeitpunkt noch dieselben sind wie zum Zeitpunkt der Drucklegung. Der Persen Verlag übernimmt deshalb keine Gewähr für die Aktualität und den Inhalt dieser Internetseiten oder solcher, die mit ihnen verlinkt sind, und schließt jegliche Haftung aus.

Illustrationen: Stefan Lucas

Satz: Satzpunkt Ursula Ewert GmbH

Bestellnr.: 23569DA4

www.persen.de